

## Ökumenisch wandern

Mönchaltorfs Reformierte und Katholiken gemeinsam unterwegs

eing. Die gemeinsame Wanderung der Katholischen und Reformierten Kirchengemeinde Mönchaltorf führt dieses Jahr ein Stück weiter auf dem Jakobsweg. Man wandert vom letztjährigen Ankunftsort Einsiedeln nach Schwyz. Der Weg führt in knapp sechs Stunden an schönen Weiden und durch Wälder an den beiden Mythen über die Hagenegg zum Zielort.

Die Wege sind nicht anspruchsvoll, aber der Abstieg von der Hagenegg nach Schwyz (zirka 900 Meter) kann in die Knie gehen. Wer es gern gemütlicher hat, der könnte sich die erste «Flachetappe» sparen und das Postauto von Einsiedeln bis nach Alpthal nehmen. Die Wanderzeit verkürzt sich so um knapp 2 Stunden – steiler Auf- und Abstieg bleiben einem allerdings nicht erspart. Treffpunkt der Wanderung vom Sonntag, 5. September, ist um 7.30 Uhr bei der Busstation Mönchhof. Die Rückkehr nach Mönchaltorf ist um zirka 18.30 Uhr. Die Wanderung kann nur bei gutem Wetter durchgeführt werden. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei *Walter Bucher*, Im Heugarten 28, Telefon 01 948 07 91, walterjbucher@bluewin.ch, oder *Armin Studer*, Weibelacherstrasse 7, Telefon 01 948 09 54, armin.studer@freesurf.ch.

## IN KÜRZE

**Aquarelle von Werner Wild in der Bibliothek Egg**

avu. Noch bis zum 2. Oktober sind Aquarelle des Egger Hobbymalers *Werner Wild* in der Gemeinde- und Schulbibliothek Egg an der Dorfstrasse 4 zu sehen. Bis zu seiner Pensionierung unterrichtete *Werner Wild* als Real- und Oberschullehrer in der Gemeinde. Überdies war er während 20 Jahren, von 1974 bis 1994, Mitglied des Gemeinderates. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Montag und Mittwoch jeweils 17 bis 20 Uhr, Dienstag 10 bis 11 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr und Samstag 10 bis 11.30 Uhr.

**Freie Plätze im Italienischkurs des Senioren-Netztes Uster**

eing. Im Italienischkurs des Senioren-Netztes Uster mit *Patricia Staubli* hat es noch freie Plätze. Der Kurs findet ab sofort jeden Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kreuz in Uster statt. Interessierte sind zum unverbindlichen Schnuppern, auch ohne Anmeldung, willkommen. Auskünfte gibt es auch beim Senioren-Netz, unter Telefon 01 940 24 77.

**CD-Taufe von The Pint im Qbus in Uster**

eing. Am Freitag, 3. September, findet um 20.30 Uhr im Qbus, Braschlergasse 10, in Uster eine CD-Taufe von *The Pint* statt. Die Bar ist ab 19 Uhr geöffnet. Die Schweizer Band hat sich der irischen, keltischen Folkmusik verschrieben.

**Uster: Schwimmkurs am Vormittag im Hallenbad**

eing. In Erweiterung zum Schwimmen über Mittag (jeweils am Mittwoch) wird unter fachkundiger Leitung von *Ruth Neuhaus-Brenner* im Hallenbad Uster von 10.30 bis 11.15 Uhr Schwimmen am Vormittag angeboten. Kursbeginn ist am Freitag, 3. September, Kursrhythmus alle 14 Tage. Wer seinen Schwimmstil verbessern oder weitere Schwimmlagen erlernen möchte, melde sich unter Telefon 01 932 14 15 oder 076 528 50 12.

**Workshop Gouache und Monodruck in Uster**

eing. Kursleiterin *Claudine Tschalär* arbeitet mit Gouachefarben und führt in die Technik des Monodrucks ein. Der Kurs findet am Samstag, 4. September, von 9 bis 17 Uhr im Frjz, Freizeit- und Jugendzentrum Uster, statt. Auskunft und Anmeldung beim Frjz unter Telefon 01 941 14 49.

# 370 Mönchaltorfer wollen Tempo 30

Gemeindepräsident Ruedi Lerch nahm gestern eine Petition für die Einführung vom Tempo 30 entgegen

*lüs. In einer Petition verlangen 370 Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer die Einführung von Tempo 30 – flächendeckend in allen Quartieren. Gestern hat Gemeindepräsident Ruedi Lerch die Unterschriften entgegengenommen.*

Mit ihrer Petition rennen die Mitglieder der Interessengemeinschaft Tempo 30 keineswegs geschlossene Türen ein: Bei einem Workshop für die Bevölkerung zum Thema Tempo 30 hatte Gemeindepräsident Lerch im Juni versprochen, der Gemeinderat werde sich mit dem Anliegen befassen. Mit der Unterschriftensammlung habe man dem Gemeinderat nun aber noch «etwas Schub verleihen» wollen, erklären *Jürg Simeon* (fdp), *Annamarie Portmann*, *Andreas Flükiger* und *Hanspeter Riedener* (alle sp), die der überparteilichen Interessengemeinschaft angehören (in der allerdings Mitglieder der örtlichen SVP fehlen).

Bei der Bevölkerung von Mönchaltorf erhielt Tempo 30 beachtliche Unterstützung: 370 Personen – also mehr als ein Zehntel der 3200 Einwohner der Gemeinde – haben das Begehren unterschrieben. Damit haben die Initianten ihr Ziel, 300 Unterschriften zu sammeln, übertroffen. Gestern wurden die Unterschriften beim Mönchhof dem Gemeindepräsidenten übergeben – und zwar nicht zufällig von der 6-jährigen *Rahel Simeon*: Die Sicherheit ihrer Kinder ist für die Initianten ein wichtiger Grund,



Gemeindepräsident Rudolf Lerch mit den Tempo-30-Initianten Hanspeter Riedener, Jürg Simeon (mit Tochter Milena), Annamarie Portmann und Andreas Flükiger (von links). Die Unterschriften übergibt Rahel (6). (kam)

dass sie Tempo 30 möchten. Aber nicht allein deswegen, sagt Hanspeter Riedener: «Tempo 30 bedeutet auch weniger Lärm, weniger Abgase – und damit mehr Lebensqualität.»

**Gemeinderat prüft Machbarkeit**

Die flächendeckende Einführung von Tempo 30 ist vielerorts nicht unumstritten – in Dübendorf wurde sie vom Volk abgelehnt, in Uster aus Spargründen gestoppt, und auch in Mönchaltorf dürfte es eine grosse – schweigende – Zahl von Einwohnern geben, die Tempo 30 ablehnt. Damit die Einführung mehr Chancen hat, verlangen die Initianten, sie müsse «kostengünstig und schwellenlos» erfolgen – also ohne lästige bauliche

Massnahmen. Rudolf Lerch stellte bei der Unterschriftenübergabe in Aussicht, der Gemeinderat werde für das kommende Jahr die Kosten für die Ausarbeitung einer *Machbarkeitsstudie* zu Tempo 30 in Mönchaltorf budgetieren. Wann die Sache für eine Gemeindeversammlung spruchreif sein werde, könne er jedoch noch nicht sagen.

## Computer in 29 Schulzimmern

Schule Egg hat 963 Schüler – Frühenglisch kommt in der Gemeinde im Jahr 2006

*avu. In der Primarschule Egg wurden 29 Schulzimmer mit Computern ausgestattet. Die Schulpflege Egg hat beschlossen, in der Primarschule im Schuljahr 2006/2007 Englischunterricht einzuführen.*

■ SCHULPFLEGE EGG ■

bpd. An der Gemeindeversammlung im Dezember 2003 bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit für die Anschaffung von Computern an der Primarschule.

Die Schule Egg schaffte nun für das Schuljahr 2004/05 in einer ersten Tranche Geräte im Umfang der budgetierten 100 000 Franken an. Die Firma Letec gewann die Submission und erhielt den Auftrag. Während der Sommerferien wurden in den 29 Zimmern der 1. bis 6. Klassen je ein Computer und ein Drucker installiert. Für alle drei Primarschuleinheiten stehen zusätzlich insgesamt *zehn Laptops* zur Verfügung.

Am ersten Schultag funktionierten alle Geräte zur besten Zufriedenheit. Die Primarlehrerschaft bildete sich bereits im Laufe des vergangenen Schuljahres in der Anwendung der Geräte weiter und wählte gemeinsam die geeignete Software aus. Schülerinnen und Schüler und deren Eltern werden sicher mit Genugtuung feststellen, dass die Arbeit mit dem Computer von nun an ein Bestandteil des Schulunterrichtes sein wird. Ende Schuljahr wird die Schulpflege evaluieren, in welcher Form und wie oft die Geräte im Schulunterricht eingesetzt worden sind und entscheiden, ob am bestehenden Informatikkonzept Änderungen nötig sind. Für das Schuljahr 2005/06 ist die Anschaffung einer zweiten Tranche von PCs für die Speziallehrkräfte (Handarbeit/Hauswirtschaft, Stütz- und Förderlehrerinnen, Therapeutinnen usw.) geplant.

**Englisch an der Primarschule**

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 15. März 2004 beschlossen, Englisch als obligatorisches Schulfach ab der

2. Klasse der Primarschule einzuführen. Für die Einführung in den einzelnen Gemeinden des Kantons Zürich steht der Zeitraum zwischen den Schuljahren 2004/05 und 2006/07 zur Verfügung. Die Schulen müssen bei der Einführung folgende Rahmenbedingungen einhalten: Unterrichtsorganisation mit Blockzeiten und genügend ausgebildete Lehrpersonen. Die Schulpflege Egg hat entschieden, mit dem Englischunterricht an der Primarschule ab dem Schuljahr 2006/07 zu starten. Sie möchte die kantonale Abstimmung zum Volksschulgesetz abwarten, die voraussichtlich im Sommer 2005 erfolgen wird.

Das Volksschulgesetz wird wahrscheinlich einen weiteren Schritt im Rahmen der Schulentwicklung einleiten. Block- respektive Betreuungszeiten werden vermutlich im neuen Volksschulgesetz verankert sein. Die Schule Egg führt bereits seit längerer Zeit dreistündige Blockzeiten. Diese werden ebenso wie der Englischunterricht einen Einfluss auf die Stundenplangestaltung haben. Ein weiterer Grund für den Entscheid der Schulpflege, Englisch auf das Schuljahr 06/07 einzuführen ist, dass noch nicht genügend Lehrpersonen an der Primarschule Egg die erforderliche Englischausbildung absolviert haben. Ein Legislaturziel der Schulpflege sieht vor, weitere Lehrkräfte für diese Ausbildung zu motivieren, um den Englischunterricht mit eigenem Lehrpersonal abdecken zu können.

**Entwicklung der Schülerzahlen**

Am ersten Schultag nach den Sommerferien starteten an der Schule Egg 963 Schülerinnen und Schüler ins neue Schuljahr. Dies sind 161 Kindergärtler, 589 Kinder in der Primarstufe und 213 Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe. Zusätzlich besuchen insgesamt 120 Kinder ein Gymnasium, eine Sonder- oder eine Privatschule. Seit dem Schuljahr 1991/92 mit 745 Schülerinnen und Schülern stieg die Gesamtzahl kontinuierlich auf das heutige Niveau. Ende der 70er Jahre war die Schülerzahl noch höher: Sie betrug gegen 1100 Kinder und sank dann beständig bis zum

Tiefpunkt im erwähnten Schuljahr 1991/92. Der Verlauf in Egg entspricht der Schülerentwicklung im Kanton Zürich mit dem Unterschied, dass der Schülerzuwachs in Egg in den letzten rund 15 Jahren mit über 25 Prozent deutlich höher ist als im kantonalen Mittel (15 Prozent). Dieses überdurchschnittliche Schülerwachstum ist auf den starken Bevölkerungszuwachs in Egg zurückzuführen.

**Deutsch im Kindergarten**

Die Schulpflege Egg hat an ihrer Sitzung im Mai 2004 beschlossen, dass das Fach Deutsch für fremdsprachige Kinder am Kindergarten ab dem Schuljahr 2004/05 wenn möglich durch die Kindergartenlehrkräfte unterrichtet werden soll. Die betreffenden Lehrkräfte müssen eine Ausbildung in diesem Bereich vorweisen. Der Unterricht findet neu ausserhalb der Kindergartenzeiten statt.

Des Weiteren hat die Schulgemeinde ihre Liegenschaften an Bachtelweg 14 und 16 verkauft. Anlässlich einer öffentlichen Ausschreibung konnte das Angebot, das durch die ehemaligen Mieter vorgelegt wurde, berücksichtigt werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger legten an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2003 fest, dass der Erlös aus diesem Verkauf nicht 1 Million Franken unterschreiten dürfe. Diese Vorgabe konnte ohne Weiteres erfüllt werden.

Im Rahmen der kantonalen Sparmassnahmen plant die Kantonspolizei, die Verkehrsinstruktion an den Schulen abzuschaffen. Einige Eltern sind bereits an die Schule Egg gelangt mit der Frage, ob und wann diese Massnahme umgesetzt wird. Diese Sparmassnahme des Kantons ist auf breiten Widerstand gestossen. Im Kantonsrat haben zwei Kantonsräte ein Postulat eingereicht mit der Forderung, dass der Kanton die Verkehrsinstruktion weiterhin anbieten muss. Die Schulpflege Egg ist daher der Überzeugung, dass der Kanton die Verkehrsinstruktion an den Schulen nicht aufheben kann, allenfalls werden die Kosten den Gemeinden verrechnet.

## Kinderlieder zur Finissage

Uster: Letizia Fiorenza und David Sautter in Villa am Aabach

eing. *Letizia Fiorenza* und *David Sautter* singen zum Abschluss der Ausstellung «Tausend Blicke» in der Villa am Aabach am Sonntag, 5. September, von 15 bis 16 Uhr Kinderlieder von «Adelheid». «Adelheid» oder Lieder für Kinder und Kindsköpfe sind kabarettistische Lieder für die ganze Familie, mehrheitlich in Schweizerdeutsch, Hochdeutsch und Italienisch. Dabei geht es um Otto Bortolotto, der von seiner Schwester Lili leise verachtet wird, und Adelheid, die Ameise mit Familienanschluss. Sie haben einige Gleichgesinnte im Schlepptau: Trixli, Lotti und Archibald – und Letizia und David. Die bewährte Nord-Süd-Connection des Canto popolare, seit Jahren als Cantimanchi präsent, tritt seit einiger Zeit auch mit einem kabarettistischen Liederprogramm auf und macht uns vor, wie nahe die Tarantella beim Schnabernack liegt. Und beim Rap. Und beim «Barbier von Sevilla». Vom Familienalltag inspiriert, sind skurrile Geschichten entstanden, Blödeleien mit Wortwitz, Eskapaden im Reich der Phantasie: Kinderlein eben – für Kinder und Kindsköpfe.

## Bei Usters JuBla schnuppern

Nachmittag für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren

eing. Am kommenden Samstag, 4. September, organisiert die JuBla Uster (Jungwacht/Blauring) einen Schnuppernachmittag für sieben- bis zwölfjährige Kinder. Der Anlass dauert von 14 bis 16.30 Uhr und beginnt und endet beim Schulhaus Weidli.

Das Programm findet bei jeder Witterung statt, weshalb eine dem Wetter entsprechende Kleidung empfohlen wird. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, auch Freundinnen und Freunde mitzunehmen. Die JuBla Uster freut sich auf einen tollen Nachmittag. Weitere Informationen unter [www.jubla-uster.ch](http://www.jubla-uster.ch).